

Wolf Biermann

"NOCH"

Visit "[NOCH](#)" on MotoLyrics.com

1

Ein kleiner Regen hat mich gewaschen
Am Himmel ziehn leere Brauseflaschen
Fabrikschlote wuchern drüben am Hang
Rauchnasen laufen den Windweg lang
Wälder sind das da, das nasse Blau
Das da sind Halden, das große Grau
Rot blühen paar Fahnen da auf dem Bau
Das Land ist still
Der Krieg genießt seinen Frieden
Still. Das Land ist still. Noch.

2

Die Schieferdächer schachteln sich wirt
Geklammert an Essen mit Eisengeschirr
Starrt das Antennengestropf nach West
Vom Sonnenball steht noch ein roter Rest
Krähen sind das da, was flut und schreit
Blüten sind unter die Büume geschneit
Was da jetzt einbricht, ist Dunkelheit
Das Land ist still
Wie Grabsteine stehen die Häuser
Still. Das Land ist still. Noch.

3

Dann hing ich im D-Zug am Fenster, und
Der Fahrtwind preßte mir Wind in' Mund
Die Augen gesteinigt vom Kohlestaub
Ohren von kreischenden Rädern taub
Hörte ich schwingen im Schienenschlag
Lieder vom Frühling im roten Prag
Und die Gitarre im Kasten lag
Das Land ist still
Die Menschen noch immer wie tot
Still. Das Land ist still. Noch

Visit [Wolf Biermann](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.